Die sieben Hulegeisterchen.

Die sieben Hulegeisterchen wohnten in einem großen Schornstein. Am Tage hatten sie tüchtig zu thun; sie saßen dicht beim Feuer und bliesen mit aller Kraft hinein, daß die rothe Gluth hoch aufschlug aus den schwarzen Steinkohlen und Rauch und Funken an ihnen vorbei in den Schornstein flogen. Die Flammenzungen leckten manchmal voll Aerger zu den Hulegeisterchen hinauf, aber das kümmerte sie so wenig wie der Rauch und die Funken, denn anhaben konnten sie ihnen gar nichts, und sie mußten doch zuletzt die Stube wärmen, wenn es draußen fror, und der Mutter das Mittagessen und den Kaffee kochen helfen.

Wenn es Nacht war, hatte die Arbeit ein Ende und das Vergnügen fing an. Dann fuhren die Hulegeisterchen im Schornstein herauf und herunter, und man konnte hören, wie sie mit einander schwatzten und lachten. Manchmal pfiffen sie auch oder brummten wie die Bären, denn sie waren ein spaßhaftes Völkchen. Mit ihrem Schornstein waren sie sehr zufrieden; wenn er auch inwendig ganz schwarz geräuchert war und der Ruß an den Wänden herunter floß, so that das nichts, denn sie wurden nicht schmutzig, wenn sie anstreiften.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202008251439-0